

# Arbeitsbühnenvermieter unterstützt Weißstorch-Projekt



Die Besucher konnten Lose kaufen, um aus 35 m Höhe einen Blick über das Hessentagsgelände werfen zu können.

Positiv überrascht wurde der Arbeitskreis Main-Kinzig der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON e.V.) von dem Ergebnis der Aktionen auf dem Messestand des zwischen Hanau und Aschaffenburg ansässigen Vermietunternehmens Adam GmbH. So kamen in zehn „Hessentagen“ fast 5.000 Euro für das Weißstorch-Projekt im Main-Kinzig-Kreis zusammen.

Erreicht wurde das fantastische Ergebnis laut Bühnenbetreiber durch zwei separate Highlights, die der bundesweit tätige Vermietbetrieb Adam GmbH veranstaltete. Im Rah-

men der Aktion „Erleben Sie den Hessentag aus der Storchensperspektive“ konnten die Besucher Lose kaufen, um sich von der Plattform einer Lkw-Arbeitsbühne aus 35 m Höhe

einen perfekten Überblick über das riesige Hessentagsgelände in Langenselbold zu verschaffen. Mehr als 2.000 Fahrgäste kamen in den Genuss eines „Höhenausfluges“, der mitten

im Grünen auf der Sonder-schau „Der Natur auf der Spur“ stattfand.

Die Hebebühne, Model Bison Palfinger TKA 35KS, der Adam GmbH, bewältigte – obwohl sich der Lkw nicht vom Standplatz entfernte – eine vertikale Strecke von zusam-



Langenselbolder Stadträte vor dem Telestapler der Adam GmbH und ...



... beim Fangen der „Storcheneier“ in Aktion.



mengerechnet 37.000 m, was ungefähr der Entfernung Hestentag Langenselbold bis zum Hauptbahnhof Frankfurt am Main entspricht. Nur an einem Tag musste die Arbeitsbühne aufgrund der Windverhältnisse pausieren. Weder Besucher noch Helfer ließen sich von teils heftigen Regengüssen abschrecken.

Oft waren auch Besucher mit Höhenangst bereit, einige Lose zu kaufen. Dies nur, um die Weißstörche im Main-Kinzig-Kreis zu unterstützen. Schließlich konnte man die Gewinnlose gegen einen von der Firma Adam gespendeten Trostpreis eintauschen.

Die zweite Standattraktion, den Staplerwettbewerb, eröffneten drei Langenselbolder Stadträte. Spitzenzeiten erreichten die Gemeindevertreter zwar nicht, trotzdem brachten alle drei den Plastikstorch mithilfe des Teleskopstaplers, Typ Merlo ROTO38.16S, sicher in sein Nest. Als Belohnung gab es ein „vom Storch gelegtes“ echtes Ei, das der jeweilige Teampartner fangen musste. Dabei kam es naturgemäß zu mancher Bruchlandung.

Zum Einsatz kamen insgesamt 800 hartgekochte, mit dem Firmenlogo des Kahler Vermieters versehene Eier sowie ein Teleskopstapler mit Anbau-Seilwinde. Nahezu jeder der fast 500 „Staplerfahrer“ gab ein freiwilliges Startgeld in die Spendendosen, deren Inhalt ebenfalls ohne Abzug der HGON für die »richtigen« Störche weitergegeben wurde.

Mit Unterstützung der Adam GmbH erreichte die HGON, die die zehn am Hestentag beteiligten Adam-Mitarbeiter mit rund zehn Mitgliedern unterstützte, gleich zweierlei: die Akquirierung neuer Spendengelder und die Steigerung des Bekanntheitsgrades ihrer Projekte. Immerhin war eine beachtliche Anzahl an Hestentagsbesuchern an zusätzlichen Informationen zum Projekt Weißstorch interessiert. Ebenso konnten die Höhenzugangstechniker getreu dem Firmenmotto „Höhenproblemlösungen für jedermann!“ zahlreiche Höhenprobleme der teils von weither angereisten Hestentagsbesucher lösen.

Unter den Teilnehmern des Staplerwettbewerbs verlor die Adam GmbH ein Spektiv, das eine Schülerin aus Langenselbold gewann, die den Storch in einer Spitzenzeit von nur 23 Sekunden in sein Nest, „teleskopierte“ und damit selbst Profis in den Schatten stellte.

Nachdem nun die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel feststeht, wird die HGON mit Hochdruck an die Planung und Umsetzung eines Weißstorch-Projektes gehen. „Über die genaue Verwendung der Spende werden wir nach Projektabschluss Bericht erstatten“, so die Geschäftsführerin der HGON, Diplom-Biologin Susanne Hufmann.

Eine rundherum gelungene, partnerschaftliche Zusammenarbeit hat sich so zwischen den Höhenzugangs-Technikern des Kahler Bühnenvermietens und den Naturschützern aus Ro-



37.000 m über Langenselbold. Der Hestentag aus der Storchperspektive.

denbach entwickelt. Schließlich sind Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch für die in der modernen Höhenzugangstechnik tätige Adam GmbH kein Fremdwort.

Bereits seit Jahren setzt man bei der Befüllung der Arbeitsbühnen und Stapler auf biologisch abbaubares Hydrauliköl, das zusätzlich durch regelmäßige Mikro-Filtration in seiner

Lebensdauer verlängert wird. Dies wurde sehr anschaulich in einer kleinen Demonstrationsanlage der Kleenoil bei der Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ vorgeführt. Ferner werden auf dem Firmengelände eine Solar- und Fotovoltaikanlage betrieben und man bezieht den Strom zur Aufladung der batteriebetriebenen Hebebühnen aus Wasserkraft. *BM*

**"ACCESS TODAY THE OMME WAY"**

Omme Lift GmbH · Bayernstraße 35 · 30855 Langenhagen

- Anhängerarbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 10,5 m bis 29 m
- Raupenarbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 17,5 m bis 31 m
- LKW-Arbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 17,5 m bis 22 m
- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Vertrieb und Service
- Ersatzteilversorgung
- Finanzierungen
- Versicherungen

OMME LIFT GmbH
www.ommelift.de
info@ommelift.de
Tel. 0511/978 101-0